

# DIE VEREINSJAHRE 2002 - 2003

Christoph Gruner

Seite 5 - 6

Im Jahr 2003 konnte unser Verein auf 30 Jahre Vereinstätigkeit zurückblicken. Da fünf Jahre zuvor das Vierteljahrhundert ausgiebig gefeiert worden war, haben wir diesen runden Geburtstag nicht gesondert gefeiert.

## Mitgliederstand

Zum Ende des Jahres 2003 hat unser Verein 143 Mitglieder.

In unseren Verein sind eingetreten: Tobias Kopp, Philipp Oktafor, Nordian Renner, Rasmus König, Hans Schmidt, Adrian Kunkel, Christoph Sattler, Albrecht Schlierer, Joshua Broder, Uwe Kirsamer und Stefan Sauer.

Ausgetreten sind Rainer Witzig, Jörg Gräther, Marcel Hüttemann, Hans-Jürgen Mühlmann und Uli Schekulin.

## Forschung

Im Herbst 2002 wurden die Genehmigungsverfahren zur Erforschung der Vetterhöhle bei Blaubeuren eingeholt. Die Zusammenarbeit mit dem Landesdenkmalamt muss hier lobenswert hervorgehoben werden. Die Grabungen in dieser Höhle fanden vor allem in der kalten Jahreszeit statt. Neu war für uns, eine Schachthöhle in Bergwerksmanier mit Stollenverbau auszugraben. In Handarbeit wurden inzwischen ca.

14 m Tiefe erreicht – dahinter steckt noch ein großes Fragezeichen. Sicher ist nur, dass der Schacht eine Fortsetzung hat, da ein Luftzug festzustellen ist.

Mit Höhlenkameraden des HHVL wurden Fortsetzungen im Rüb- und Fabrikschacht in Laichingen erforscht. Da in diesen Fortsetzungen leider Verstürze vorhanden sind, ist eine weitere Erforschung fraglich.

In kleinen Gruppen wurde systematisch in den Gebieten der Kartenblätter ‚Winterlingen‘ und ‚Neuhausen ob Eck‘ nach Höhlen gesucht. Vorwiegend Kleinsthöhlen wurden gefunden und vermessen. Vor allem das Kartenblatt ‚Winterlingen‘ bietet noch Potenzial für weitere Forschungstouren.

Im Auenschacht bei Zainingen wurden weitere kurze Fortsetzungsgänge entdeckt und vermessen, die durch Verstürze das ungehinderte Weiterkommen blockieren.

Im Toten Gebirge wurde in den vergangenen zwei Jahren sehr erfolgreich geforscht. Der Höhepunkt der bisherigen Forschung geschah am 21. August 2002, als die Verbindung des Schwarzmooskogel-Höhlensystems mit der Kaninchenhöhle gefunden wurde. Somit war dieses Höhlensystem auf 54.200 m angewachsen. Der Bedeutung dieses Erfolgs hat ‚National Geographic‘ einen Artikel gewidmet. Mit den Vermessungen des

letzten Jahres auf 56.073 m nimmt das SMK-Höhhlensystem den Platz 34 der Weltrangliste der längsten Höhlen der Welt ein.

Mit den Höhlenfreunden der Speläogruppe Letmathe wurden im Gebiet der Auenmulde auf dem Gottesacker-Plateau weitere Höhlen erforscht.

### Ausbildung

Unser Verein beteiligte sich beim VIII. Internationalen Höhlenbären-Symposium im September 2002 in Kirchheim/Teck.

Unter der Leitung von Wilfried Rosendahl und Matthias López Correa wurde im Römersteinhaus der Naturfreunde Botnang das Seminar ‚Höhlen – Klimaarchive des Eiszeitalters‘ durchgeführt. Neben Vorträgen stand auch eine Exkursion nach Seeburg auf dem Programm.

An den Tagen der Monatsversammlungen wurden vereinsinterne Seminare angeboten, die der Vertiefung des vorhandenen Wissens über einzelne Sachgebiete zum Thema Höhle dienten.

### Sonstiges

Im Herbst 2002 unternahm eine Gruppe unseres Vereins eine Fahrt in den französischen Jura. Neben Befahrungen einiger Schachthöhlen wurden mehrere interessante Schauhöhlen besichtigt.

Im Frühjahr 2003 wurde auf Sardinien mit Mitgliedern verschiedener süddeutscher Höhlenvereine ein zweiwöchiger Höhlenurlaub durchgeführt. Hierbei wurde die Erfahrung gemacht, dass ohne die Kenntnisse

der Einheimischen, vor allem der Hirten, es unmöglich ist, Höhlen zu entdecken.

Das Steinbruchfest im September bei unserem Vereinsheim hat sich in wenigen Jahren ebenso zu einer Tradition entwickelt wie der Gästeabend im November in der Grabenstetter Falkensteinhalle.

Zum Gästeabend 2003 wurde die neueste Broschüre der Grabenstetter höhlenkundlichen Hefte der Öffentlichkeit vorgestellt: ‚Der Böttinger Marmor‘. Durch die Lage unseres Vereinsheimes beim Böttinger Marmorsteinbruch war dies eine Herausforderung für uns, sich näher mit dieser geologischen Einmaligkeit zu beschäftigen und der Öffentlichkeit in Form einer Broschüre vorzustellen.

Im vergangenen Jahr hat unser Verein eine neue Homepage (<http://www.arge-grabenstetten.de>), unter der alle aktuellen Informationen über unseren Verein, aber auch über andere Bereiche der Höhlenforschung abgefragt werden können.

### Anschrift des Autors:

Christoph Gruner  
Uracher Straße 30  
72582 Grabenstetten  
[christoph@gruner-grabenstetten.de](mailto:christoph@gruner-grabenstetten.de)

